

10 TRENDS für die Zukunft der Gesundheit

*Ausblicke,
Herausforderungen
und Potenziale*

Digital
Human Care

Care
Quality

Advanced
Nursing

Health Tech
Integration

Public Health
Proactivity

Integrated
Care

Smart
Health Hubs

Enabled
Prevention

Mental Health
Awareness

One
Health

10 TRENDS für die Zukunft der Gesundheit

IMPRESSUM

MEGATRENDSTUDIE

Herausgeber

Zukunftsinstitut GmbH
Kaiserstr. 53
60329 Frankfurt am Main
+49 69 2648489-0
info@zukunftsinstitut.de

Management Board

Harry Gatterer (Geschäftsführung)
Stefan Tewes (Wissenschaftlicher Direktor)
Stephanie Gatterer (Kaufmännische Direktorin)
Marton Liszka (COO)

Team

Prof. Dr. Stefan Tewes
(Wissenschaftliche Leitung)

Gregor Kroismayr
(Leitung Data Research)

Valentina Kantner, Hanna Muir
(Data Research)

Christoph Kristandl
(Autor)

Verena Edinger, Julia Pöllmann
(Art-Direktion und Gestaltung)

Marlene Strassmayr
(Projektmanagement)

Carolin Tewes
(Marketingstrategie)

Helena Botzenhardt, Milian Lazarevic
(Marketing, Media)

Stephanie Gatterer
(Kalkulation und Pricing)

Expert:innen

Prof. Dr. Volker Amelung
Inga Bergen
Thomas Bödeker
Prof. Dr. Arno Deister
Prof. Dr. Martin Fiedler
Prof. Dr. Michael Friebe
Prof. Eugenie Kayak
Céleste Kleinjans
Prof. David Matusiewicz
Prof. Dr. Herwig Ostermann
Maike Voss

UniChamp GmbH
(Lektorat)

ISBN 978-3-9825375-7-3
© Zukunftsinstitut GmbH, April 2024
Alle Rechte vorbehalten.

Hinweis zum Gendering

Wir schreiben über Menschen jeden Geschlechts. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Studie die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

MEGATRENDSTUDIE
GESUNDHEIT



Diese Megatrendstudie beschreibt zehn Schlüsselrends, die in den nächsten Jahren prägend für Branchen und Märkte im Kontext von Gesundheit sein werden. Sie bieten Entscheidungsträgern im Gesundheitswesen und darüber hinaus – in Politik, Verwaltung und verschiedenen Industrien – Orientierung, worauf sie sich einstellen können.

INTRO

Gesundheit ist heute ein Thema, das sich so facettenreich zeigt, wie nur wenige andere. Gesundheit ist individuell und kollektiv, persönlich und planetar, sie ist Teil des eigenen Lebensstils, politischer Debatten, wirtschaftlicher Chancen und Herausforderungen. Gesundheit ist Medizin, Pharma, Pflege und Versicherungen, Gesundheit beeinflusst darüber hinaus aber auch, welche Konsumententscheidungen Menschen treffen, was sie essen und anziehen, wie sie sich fortbewegen, wo sie leben, arbeiten und Urlaub machen und wie produktiv sie sind. Gesundheit ist Strategie, Markt und Marketing, HR, Infrastruktur, Geschäftsmodell und vieles mehr. Diese Ubiquität zeichnet Megatrends aus – und daher beschränkt sich der Mehrwert dieser Megatrendstudie als Output unseres Researchs keineswegs auf Akteure des Gesundheitswesens. So wie alle Megatrends ist auch Gesundheit kein branchenspezifisches Phänomen, sondern durchdringt alle Teile unseres Lebens.

WAS PRÄGT DEN MEGATREND GESUNDHEIT AKTUELL?

Einer der großen Treiber innerhalb des Megatrends Gesundheit ist der demografische Wandel. Obwohl er seinen Zenit noch nicht erreicht hat, scheinen die damit verbundenen Herausforderungen – vor allem die zu erwartende Zunahme zu behandelnder und pflegender Patienten bei gleichzeitig weniger verfügbaren Fachkräften – linear gedacht, wenig Spielraum zu bieten, um eine Überlastung zu vermeiden. Ein Ansatz zur Lösung dieser Problemstellung ist der Einsatz von Technologie mit den Zielen mehr Effizienz, mehr Automatisierung und insbesondere mehr Prävention.

Doch welchen Eindruck hinterlässt diese Entwicklung? Allein für sich genommen wirkt etwa ein digitales Krankenhaus mit durchrationalisierten, automatisierten Prozessen und dem Einsatz von Robotern wenig einladend und aus einer ganzheitlichen Perspektive daher auch kaum gesundheitsförderlich. Technologie ist eben vor allem dazu geeignet, die technische Seite von Gesundheit zu bespielen: die instrumentellen und systematischen Aspekte der medizinischen Versorgung, die durch den Einsatz fortschrittlicher Technologien und Verfahren wie elektronische Patientenakten, Telemedizin und künstliche Intelligenz in der Diagnostik geprägt sind. Diese Facette von Gesundheit hat einen bedeutenden Stellenwert, hat sie doch vor allem in der traditionell westlichen Medizin unglaubliche Erfolge wie die Entwicklung minimalinvasiver Operationstechniken oder präzisere Tumorbekämpfung durch bildgeführte Strahlentherapie zu verbuchen.

Der digitale Wandel zeigt sich auch in unserer Megatrendstudie in all seinen Facetten des technologischen Fortschritts über viele der identifizierten Trends hinweg. Angefangen von der Datenverfügbarkeit über die Einführung digitaler Strukturen bis hin zur personalisierten Medizin, die Behandlungen individuell ausrichtet. Trotz dieser technologischen Erweiterungen der Medizin bleibt das soziale Moment als gesundheitliche Notwendigkeit bestehen – auch in der Technologie. So wird es in Zukunft eine Herausforderung sein, die Interaktion zwischen Mensch und Maschine möglichst human und empathisch zu gestalten. In vielen medizinischen Einrichtungen gibt es bereits gute Beispiele für die soziale Kompetenz von Robotern wie dem in Japan

entwickelten Paro, der in Tagespflegeeinrichtungen und ambulant betreuten Wohngemeinschaften Anwendung findet, aber auch im Einsatz von Gesundheits-Apps spielt die Integration von Empathie eine zunehmend wichtige Rolle.

Dies verdeutlicht, dass trotz des rasanten technologischen Fortschritts der menschliche Aspekt eine zentrale Rolle in der Gesundheitsversorgung behält. Insbesondere die Berücksichtigung psychischer Rahmenbedingungen ist entscheidend, denn eines ist klar und auch im Trendradar Gesundheit erkennbar: Das Bewusstsein für den Einfluss psychischer Rahmenbedingungen auf die Gesundheit nimmt zu. Gerechtfertigter Weise, denn schon allein der Glaube an den Erfolg einer Therapie hat nachweisbare Auswirkungen auf den Genesungsprozess und ist insofern in jedem Krankheitsverlauf mitzudenken.

Die Wechselwirkung zwischen technologischem Fortschritt und menschlichem Einfluss bleibt somit ein zentrales Forschungsfeld, in dem kontinuierlich neue Ideen und Konzepte entwickelt werden müssen, um die Potenziale der Technologie voll auszuschöpfen und gleichzeitig die menschliche Dimension der Gesundheitsversorgung zu stärken. Es ist der ganzheitliche, systemische Blick auf die relevanten Trends, der beim Gestalten der Zukunft unserer Gesundheit wesentlich ist und zu dem wir Sie mit dieser Megatrendstudie einladen.

Ich wünsche Ihnen eine sichere Navigation und eine erfolgreiche Zukunft.

Gregor Kroismayr



Gregor Kroismayr
ist Qualitative Research Analyst am Zukunftsinstitut, wo er sich der Analyse von Trends sowie die Erhebung, Auswertung und Aufbereitung von Daten widmet.



Treten Sie mit Gregor Kroismayr in Kontakt



Prof. Dr. Stefan Tewes
ist Wissenschaftlicher Direktor des Zukunftsinstituts, Experte für Future Business & Strategy und Professor für digitale Transformation und Innovation an der FOM Hochschule für Oekonomie & Management.



Treten Sie mit Stefan Tewes in Kontakt



EINFÜHRUNG	4
UNSERE METHODIK	9
<i>Wie wir Zukunft erforschen</i>	
»GESUNDHEIT« DEFINIERT	11
<i>Datengrundlage</i>	
TRENDRADAR	13
<i>Megatrend »Gesundheit«</i>	
FAZIT	94
<i>Megatrend »Gesundheit«</i>	

Fragen und Impulse

WAS BEDEUTET DER TREND FÜR UNSERE ORGANISATION?

Aus den zehn hier dargestellten Trends ergeben sich Fragen für den Alltag in einer Organisation. Diese können in der vorliegenden Studie nur generalisiert formuliert werden und dienen als erste Impulse, sich mit den Trends auseinanderzusetzen. Falls wir Sie weitergehend unterstützen können, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf!



ALT

TRENDS



14 **DIGITAL HUMAN CARE**



22 **INTEGRATED CARE**



30 **CARE QUALITY**



38 **SMART HEALTH HUBS**



46 **ADVANCED NURSING**



54 **ENABLED PREVENTION**



62 **HEALTH TECH INTEGRATION**



70 **MENTAL HEALTH AWARENESS**



78 **PUBLIC HEALTH PROACTIVITY**



86 **ONE HEALTH**

PORTFOLIO

Angebot	96
Über das Zukunftsinstitut	97
Quellenverzeichnis	99

MEGATREND RESEARCH

WAS SIND MEGATRENDS?

Megatrends sind tiefgreifende, langfristige und weltweit wirksame Veränderungsbewegungen, die durch eine Vielzahl von Faktoren und Wechselwirkungen getrieben werden. Als Modell für den Wandel der Welt machen sie hochkomplexe und vielfältige Entwicklungen der Gesellschaft greifbar und verständlich. Im Kontext des Megatrend Research sind insbesondere vier Kriterien relevant: Megatrends zeichnen sich durch

eine Dauer von mehreren Jahrzehnten aus und wirken in alle gesellschaftlichen Bereiche (Ubiquität). Auch wenn sie nicht überall gleich stark ausgeprägt sind, lassen sie sich früher oder später überall auf der Welt beobachten (Globalität). Zudem sind Megatrends vielschichtige und mehrdimensionale Trends, die durch eine hohe Veränderungsdynamik und starke Wechselwirkungen geprägt werden (Komplexität).



01

4x4-DATENMATRIX

Der Megatrend-Research-Prozess startet mit der ersten Datenerhebung. Ziel ist es, die Datengrundlage für die PWLG-Netzwerkanalyse (Politik-Wirtschaft-Legitimation-Gemeinschaft, Anm.) zu erhalten.

02

PWLG-NETZWERKANALYSE

Die Netzwerkanalyse dient zur Analyse der Megatrendräume. Megatrendräume sind verdichtete Bündel an Veränderungsbewegungen und entfalten – gegensätzlich zur isolierten Betrachtung von Trends – eine ganzheitliche Wirkung.

GESUNDHEIT

DATENGRUNDLAGE

Die PWLG-Netzwerkanalyse ist ein vom Zukunftsinstitut speziell entwickeltes Verfahren, das im Rahmen des Megatrend Research eingesetzt wird. Durch ihre strukturierte Herangehensweise bildet sie die Basis, um Trends auf tiefgreifende Art und Weise zu identifizieren und dabei ihre komplexen Zusammenhänge zu berücksichtigen.

Zunächst werden dafür entlang des Rasters der 4x4-Datenmatrix erhebliche Datenmengen gesammelt (01). Für den Megatrend Gesundheit waren dies mehr als 250 Dokumente, deren Inhalt verschiedene Perspektiven auf Gesundheit liefert. Berücksichtigt werden dabei drei Ebenen, die auf dem ubiquitären – also alle Gesellschaftsbereiche betreffenden – und globalen Gedanken der Megatrends sowie auf Diversität der Quellen beruhen:



SUBSYSTEME DER GESELLSCHAFT

Welche Themen im Kontext des Megatrends beschäftigen ...

- Politik: Legislative, Exekutive, Judikative, Bürokratie
- Wirtschaft: Produktion, Dienstleistung, Technologie, Information, Finanzen
- Legitimation: Wissenschaft, Religion, Grundrechte, Grundannahmen
- Gemeinschaft: Kunst, Bildung, Öffentlichkeit, NGOs



MEDIENTYPEN

Welche Themen werden diskutiert in Medien der ...

- Empirie und Theorie: Wissenschaftliche Journale und Forschungsinstitute
- Positionierung: Thinktanks und Netzwerke
- Anwendung: Beratungen und Fachmedien
- Reichweite: Tagesmedien und weitere Journalismusformate



KONTINENTALE STRÖMUNGEN

In ihrer Grundcharakteristik sind Megatrends globale Phänomene, die auf allen (bewohnten) Kontinenten vorzufinden sind, weshalb dieser geografische Rahmen auch in der Quellenrecherche angewendet wird. Kontinentale Perspektiven abseits der europäischen sind notwendig, um dem Kriterium der Globalität zu entsprechen.

Aufbauend auf dieser Datenerhebung erfolgt die PWLG-Netzwerkanalyse (02) zur Identifikation der wichtigsten Megatrendräume für Organisationen. Die erhobenen Quellen werden KI-gestützt auf ihre semantische Nähe hin überprüft und in ein Netzwerk umgewandelt.

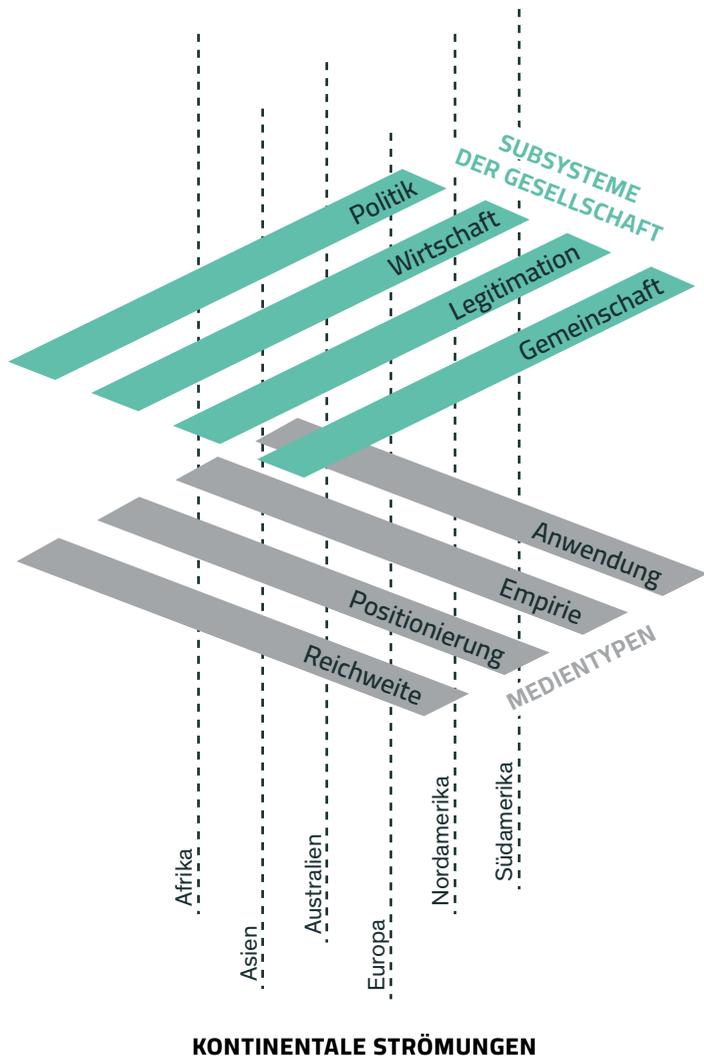
Interessant für die Zukunftsbetrachtung ist, wenn alle vier Subsysteme der Gesellschaft ganzheitlich analysiert werden. Dies ist der nächste Schritt, in dem die systemübergreifenden Megatrendräume entstehen. Je mehr Verbindungen ein Code hat und je zentraler er im Netzwerk ist, desto relevanter ist er für den untersuchten Megatrend. Aus ähnlichen Codes, die in Beziehung zueinander stehen, werden mittels künstlicher Intelligenz Cluster gebildet. Diese verdichteten Bündel an Veränderungsbewegungen sind die Megatrendräume, jene dem Megatrend innewohnende Handlungsfelder, an denen die Anschlussfähigkeit für Unternehmen gegeben ist, um einen Megatrend für sich zu nutzen.

Der Vorteil der Megatrendräume liegt in deren zeitlicher Stabilität, sie geben so Orientierung für die Zukunftsarbeit von Organisationen. Es sind die für die Kunden des Zukunftsinstituts oftmals entscheidenden Handlungsfelder, die für etwa ein Jahrzehnt lang Relevanz besitzen. Dem Zukunftsinstitut dienen diese Megatrendräume als Grundlage für die darauf folgenden Experteninterviews (03).

Im Kontext der Gesundheit wurden nach einem iterativen Prozess fünf relevante Megatrendräume der nächsten Dekade identifiziert:

- Digitale Gesundheit
- Psychosoziale Gesundheit
- Gesundheitsfürsorge
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Planetary Health

Auf Basis der identifizierten Megatrendräume wurden Experten ausgewählt, um Interviews zur Identifikation von Trends durchzuführen. An dieser Stelle sei noch einmal der zeitliche Horizont erwähnt: Megatrendräume bündeln Veränderungsbewegungen einer Dekade; Trends hinge-



gen sind kurzfristig und umfassen circa drei Jahre. Megatrendräume sind für Unternehmen Anknüpfungspunkte, sich intensiver mit Megatrends auf der strategischen oder visionären Ebene auseinanderzusetzen. Innovation und das Entdecken von akuten Chancen (etwa hinsichtlich der Kommunikation oder des Marketings) bietet hingegen die Trendbeobachtung. Die PWLG-Netzwerkanalyse hat den großen Vorteil, dass man klar zwischen kurzlebigen Trends und längerfristig relevanten Megatrendräumen differenzieren kann. Welcher Erkenntnisbereich der „richtige“ ist, hängt von der konkreten Fragestellung des jeweiligen Unternehmens ab.